



Verlagsmitteilung

Neuerscheinung: Oskar Beck: Tor in Stuttgart - Fußballgeschichte(n)

“Wir sind das Vaterlände des Fußballs”

Die Stuttgarter Sportreporter-Legende Oskar Beck veröffentlicht zur Einstimmung auf die Spiele der Fußball-EM 2024 in Stuttgart einen unterhaltsamen Rückblick mit den besten Fußballgeschichten der Stadt. Zu dem reich bebilderten Buch hat der frühere VfB-Meisterpräsident Erwin Staudt das Vorwort geschrieben.

Ein Berufsleben lang hat der Journalist Beck den Fußball so augenzwinkernd und unbestechlich pointiert begleitet, dass ihn Gerhard Mayer-Vorfelder, der erfolgreichste Stuttgarter Ex-Präsident, einst die "Stradivari unter den Arschgeigen" nannte. Seinem Schreibstil bleibt Beck auch in diesem Buch treu, beispielsweise mit einer Erinnerung an eben jenen MV. Fußball ist für Beck mehr als ein 1:0. Er erzählt die Geschichten von Menschen, die den Fußball in Stuttgart bewegt haben, und schildert Tore und Triumphe, Tragödien und Tränen, vom verrücktesten Fallrückzieher der Fußballgeschichte bis zum Fluchtauto, das bei Halbzeit mit laufendem Motor vor der Haupttribüne des Neckarstadions auf den Star des Gegners wartete. Unfassbare Heldentaten und schamlose Schandtaten wurden in Stuttgart verübt", erinnert sich der Autor, "Wundermänner, bunte Vögel und Trainerhexer waren am Werk."

Becks Buch unterstreicht auch die Rolle der Sportstadt Stuttgart als Ort der internationalen Begegnung. Hier haben die Allergrößten gezaubert, von Pele über Maradona und Ronaldo bis Messi. "Und damit uns Schwaben die Weltmeister, Weltstars und sonstigen Diegos nicht ausgingen", liest man, "haben wir uns zwischendurch auch noch unsere eigenen Diegos aller Art selbst gemacht, wie Guido ("Diego") Buchwald, Jürgen Klinsmann, Carlos Dunga, Jogi Löw, Hansi Müller oder Philipp Lahm." Als Organisationschef der EM 2024 heißt Lahm, dessen große Karriere beim VfB begann, nun die Welt in Deutschland willkommen.

Wer wissen will, wie ein Stuttgarter Schiedsrichter auf die weltbewegende Idee mit den gelben und roten Karten kam, ein Stuttgarter Journalist uns das WM-Endspiel 1974 gegen die Holländer gewann, ein Stuttgarter Richter nach dem Bestechungsskandal den Bundesliga-Sumpf ausgetrocknet hat oder ob Karl Allgöwer oder Buffy Ettmayer den schärfsten Schuss des Fußballs hatte, der muss unbedingt dieses Buch lesen. Oder wer erfahren will, ob Giovanni Trapattoni der genialste Wahnsinnige unter den Paradiesvögeln war - oder doch eher Jens Lehmann, Rudi Gutendorf, Gilbert Gress oder Christoph Daum.

Wie schon in seiner von der Leserschaft begeistert aufgenommenen Kolumnen-Sammlung "Und alles wegen Ali" (2021) sind Oskar Becks Sportgeschichten ein Stück Zeitgeschichte. Der Autor, Jahrgang 1949, wurde für seine Texte mit diversen Journalistenpreisen belohnt. Er war Sport-Ressortleiter bei den "Stuttgarter Nachrichten", freier Autor für "SPORTS" und "Sport-Illustrierte". Er schreibt für "Welt", "Welt am Sonntag" und die "Stuttgarter Zeitung". Schuld an seiner Karriere und seiner Leidenschaft war sein Onkel, der nahm den Buben anno 1960 zum Länderspiel gegen Chile mit ins Neckarstadion. Zehn Fußball-Weltmeisterschaften hat der schreibende Globetrotter Beck seither besucht, zu allen wichtigen Spielen in Stuttgart war er aber als waschechter Remstaler rechtzeitig wieder daheim. Er ist felsenfest überzeugt: "Wenn England das Mutterland des Fußballs ist, sind wir Schwaben das Vaterlände."

Bibliographische Angaben

ISBN 978-3-9820948-6-1

Oskar Beck: Tor in Stuttgart. Fußballgeschichte(n)

Mit einem Vorwort von Erwin Staudt

144 Seiten 29 Euro

www.localglobal.com/bookshop

Kontakt, Rezensionsexemplare, Einladungen zu Buchvorstellung:

local global GmbH

edition debuts.eu

Marienstr. 5 - 70178 Stuttgart

Frau Luca Wodtke

info@localglobal.com

0711 225588-0

